



Franziska
Bio-Buddy

Liebe/r ...,

Mensch, produzieren wir viel Müll! Darüber aufzuklären und ein paar nützliche Tipps zur Abfallvermeidung zu geben, ist daher Ziel der heutigen Newsflash-Ausgabe. Vielleicht entdeckst Du dabei auch für Dich umsetzbare Einsparungsmöglichkeiten?! Denn es lohnt sich: Oftmals schonen unsere Tipps den Geldbeutel und Du leistest einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

Das Müllmonster bekämpfen

Eine der schwerwiegendsten Angelegenheiten, die unsere Zivilisation aktuell beschäftigt, ist die unfassbar große Menge an Müll, die wir produzieren - allein rund **600 Kilogramm Müll pro Kopf pro Jahr** in Deutschland. Besonders bedenklich ist dabei der Kunststoffabfall, der zum großen Problem wird, sobald er in die Umwelt gelangt.

Auch Du kannst mit Deinem **Konsumverhalten zur Reduzierung** der Müllberge beitragen.

Ein Monster der Kunststoffabfallproduktion ist die moderne Vorliebe für to-go-Heißgetränke. Diese Becher werden generell nur einmal verwendet und landen danach in der Tonne. Jährlich fallen alleine nur in Deutschland **6,6 Milliarden to-go-Becher** an, die aufeinander gestellt höher wären, als die Distanz bis zum Mond. Zusätzlich zu den Unmengen an Abfall kommt noch der Verbrauch wertvoller Ressourcen wie Bäume, Wasser, Energie und die damit anfallende CO₂-Produktion. Vielleicht ist es an der Zeit, auf einen **selbst mitgebrachten Thermobecher** umzusteigen und das Einwegprodukt beim

nächsten Kaffeekauf abzulehnen?

Im Durchschnitt nutzt **jeder Bundesbürger 71 Plastiktüten im Jahr**. Damit liegen die Deutschen zwar weit hinter Ländern wie Bulgarien mit einem Jahresverbrauch von 421 Stück, dennoch ist die Zahl angesichts der Einfachheit, Plastiktüten zu umgehen, viel zu hoch. Der Gebrauch von Stofftaschen oder Einkaufskörben aus Naturmaterialien schont nicht nur die Umwelt sondern auf Dauer außerdem Deinen Geldbeutel.

Auch **in Plastik abgepacktes Obst und Gemüse** trägt zur unnötigen Abfallproduktion in Deutschland bei. Und wenn wir solche Verpackungen meiden, verringern wir nicht nur Kunststoffabfall, gleichzeitig kann auch **Lebensmittelverschwendung reduziert** werden. Denn während fertig abgepackte Ware Dich zum Kauf einer bestimmten Menge zwingt, kann der Einkauf loser Produkte dem tatsächlichen Bedarf angepasst werden. So läufst Du weniger Gefahr, dass Nahrungsmittel verderben und im Müll enden.

Inzwischen gibt es auch immer mehr **Unverpackt-Läden**. Eine tolle Alternative, um die Waren Deines täglichen Bedarfs lose einzukaufen und damit Einmalverpackungen gänzlich überflüssig zu machen.

Educate yourself

[GUTES BEWIRKEN - BEWUSST KONSUMIEREN](#)

[NABU - Unverpackt einkaufen](#)

Do it yourself

Um Müllzeugung in Verbindung mit Lebensmitteln zu reduzieren, kannst Du:

- Auf Dosen und Marmeladengläser zurück greifen, statt in Plastiktüten und Alufolie einzupacken.
- Korb oder Stoffbeutel mit zum Einkaufen nehmen und auf Einwegtüten verzichten.
- Für nur wenige Euros Dauerbackfolie anschaffen - diese ersetzt das Backpapier, ist meist spülmaschinenfest und über 100 Mal wieder verwendbar.
- Eher Lappen und Tücher statt Küchenrolle benutzen.
- Dir eine Trinkflasche / To Go-Becher zulegen, um Einwegbehälter zu vermeiden.

Vielleicht suchst Du eine persönliche Beratung? Dann kannst Du Dich auch gerne an unsere [Bio-Buddies](#) wenden.

Impressum

ÖKOMARKT Verbraucher und Agrarberatung e.V.

Osterstraße 58

20259 Hamburg

Tel.: 040/ 6565042

Fax: 040/ 65720020

www.oekomarkt-hamburg.de

www.bio-hamburg.de

Du bekommst diese kostenlose E-Mail, weil Du dich mit deiner E-Mail-Adresse bei unserem BIOlicious Newsflash angemeldet hast. Somit erhältst Du von uns über einen Zeitraum von 3 Monaten wöchentlich eine E-Mail. Nach Ablauf dieses Zeitraums endet der Versand automatisch. Solltest Du keine E-Mails mehr erhalten wollen, kannst Du dich unter unten stehendem Link abmelden.